



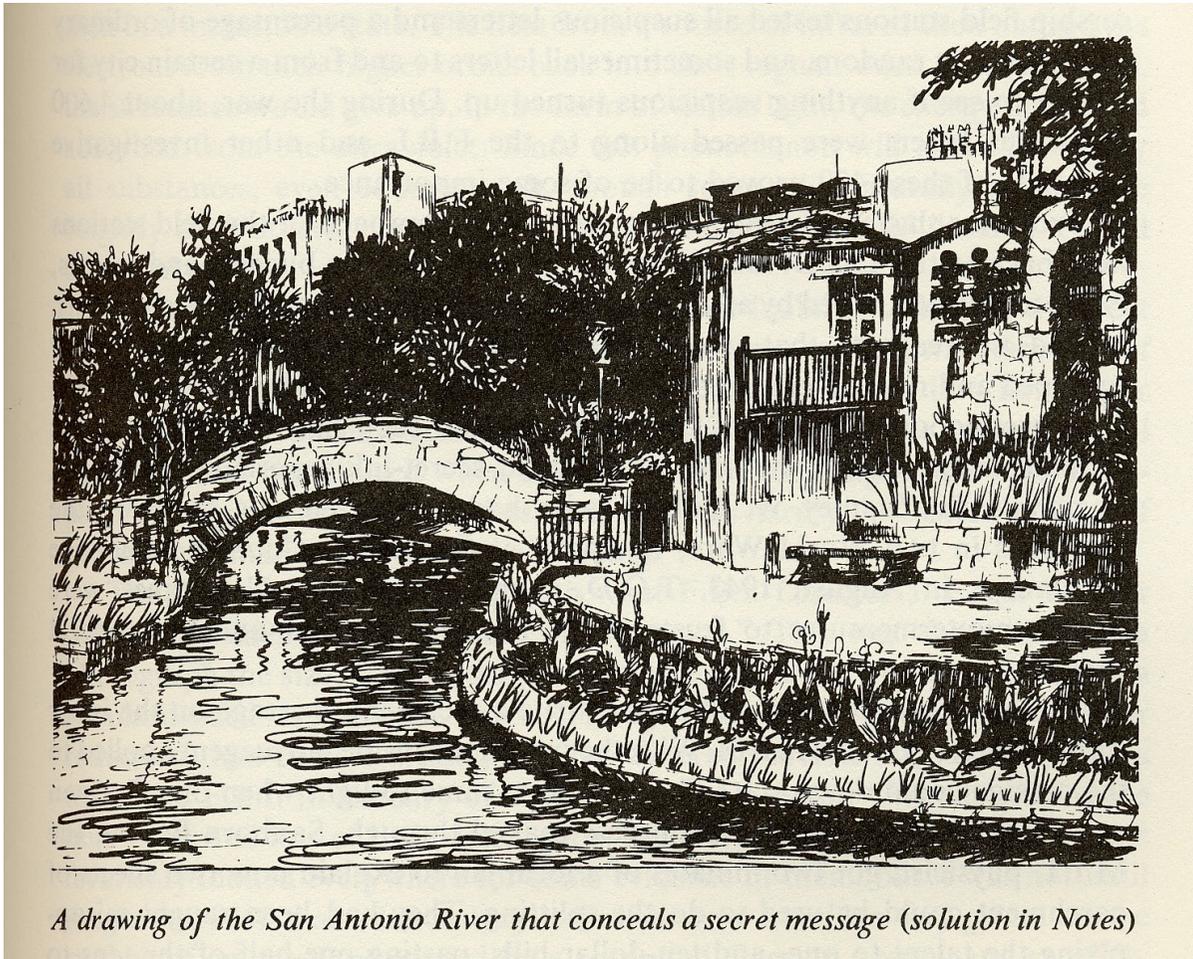
Kapitel 6: Kryptographische Grundlagen



1. Kryptologie: Begriffe, Klassifikation
2. Steganographie
3. Kryptographie, Begriffe und Definitionen
 - Kryptosystem
 - Substitution
 - Permutation
 - Symmetrische versus asymmetrische Kryptosysteme
 - Kryptoanalyse
 - Abschätzung: Aufwand für Brute-Force Angriff

- Kryptographie:
Lehre von den Methoden zur Ver- und Entschlüsselung von Nachrichten
- Kryptoanalyse, Kryptanalyse:
Wissenschaft von den Methoden zur Entschlüsselung, ohne im Besitz des Schlüssels zu sein (Angriffe auf kryptographische Verfahren)
- Kryptologie = Kryptographie + Kryptoanalyse
- Kryptographische Protokolle:
Protokolle, die kryptographische Techniken verwenden, um z.B. Schlüssel auszutauschen, Kommunikationspartner zu authentisieren,
- Steganographie (verdecktes Schreiben):
Methoden, die bereits die Existenz der geheimen Nachricht verbergen (geheime Nachricht in anderer, nicht geheimer „Nachrichten“ verbergen)
Unterscheidung: linguistische und technische Steganographie

- Semagramme: Nachrichten, die in Details von Schriften oder Bildern verborgen sind.
- Bsp. aus David Kahn: *The Codebreakers*, Scribner, 1996



- Wo verbirgt sich die Nachricht?

- Maskierung (Open Code):
Nachricht verborgen in offen übertragener, unverfänglicher Nachricht
(z.B. Husten in „Wer wird Millionär“)
 - Stichworte: Begriff, Satzteil oder Satz mit vorher vereinbarter Bedeutung;
z.B. HIGASHI NO KAZE AME („Ostwind, Regen“) im japanischen Wetterbericht - zwei mal wiederholt - sollte „Krieg mit USA“ bedeuten.

- Jargon, Millieu-Code:
Sondersprachen oder Sonderzeichen beruflicher oder gesellschaftlicher Art
 - z.B. „Schnee“ für Kokain; „Kies“ für Geld; „abstauben“, ...
 - Für Zensoren durch „gestelzte“ Sprache relativ leicht erkennbar.
 - Umformulieren durch Synonyme kann Inhalt „zerstören“.

- www.spammimic.com
- Versteckt kurze Nachricht in längerer Spam-E-Mail.

Dear E-Commerce professional ; This letter was specially selected to be sent to you . This is a one time mailing there is no need to request removal if you won't want any more . This mail is being sent in compliance with Senate bill 2316 , Title 5 , Section 306 . THIS IS NOT MULTI-LEVEL MARKETING ! Why work for somebody else when you can become rich in 55 MONTHS . Have you ever noticed nearly every commercial on television has a .com on in it and people love convenience . Well, now is your chance to capitalize on this . We will help you process your orders within seconds and increase customer response by 180% ! You can begin at absolutely no cost to you . But don't believe us ! Mrs Ames of

Tennessee tried us and says "Now I'm rich many more things are possible" . We are a BBB member in good standing . Do not delay - order today . Sign up a friend and you'll get a discount of 10% ! God Bless . Dear Friend , We know you are interested in receiving hot news ! We will comply with all removal requests ! This mail is being sent in compliance with Senate bill 2516 , Title 3 , Section 309 . Do NOT confuse us with Internet scam artists . Why work for somebody else when you can become rich within 99 WEEKS ! Have you ever noticed people are much more likely to BUY with a credit card than cash & the baby boomers are more demanding than their parents ! Well, now is your chance to capitalize on this . We will help you sell more plus decrease perceived waiting time by 170% . You can begin at absolutely no cost to you ! But don't believe us ! Mrs Ames of Kentucky tried us and says "Now I'm rich, Rich, RICH" ! This offer is 100% legal ! So make yourself rich now by ordering immediately ! Sign up a friend and you'll get a discount of 70% . Thank-you for your serious consideration of our offer .

Technische Steganographie

- Herodot (490 v.Chr.): Nachricht auf den rasierten Schädel eines Sklaven tätowiert
- Alle Arten von „Geheimtinten“
- Steganographie in digitalen Bildern; Beispiele mit `outguess`

Original



Steganographie



- Cover = Bild in das die Nachricht eingebettet wird
- Finde redundante Bits im Cover
 - Least Significant Bits
 - „Rauschen“
 - Nahe zusammenliegende Farben
- Kodieren der Nachricht in diesen redundanten Bits

Pixel 1	rot	1	0	0	1	1	1	1	0
	grün	0	0	1	0	0	1	1	1
	blau	1	1	0	1	1	0	0	0
Pixel 2	rot	1	0	0	1	1	1	0	1
	grün	0	0	1	0	0	1	0	0
	blau	1	1	0	1	1	0	1	1

- Steganographie führt zu “sehr geringen Veränderungen” im Bild

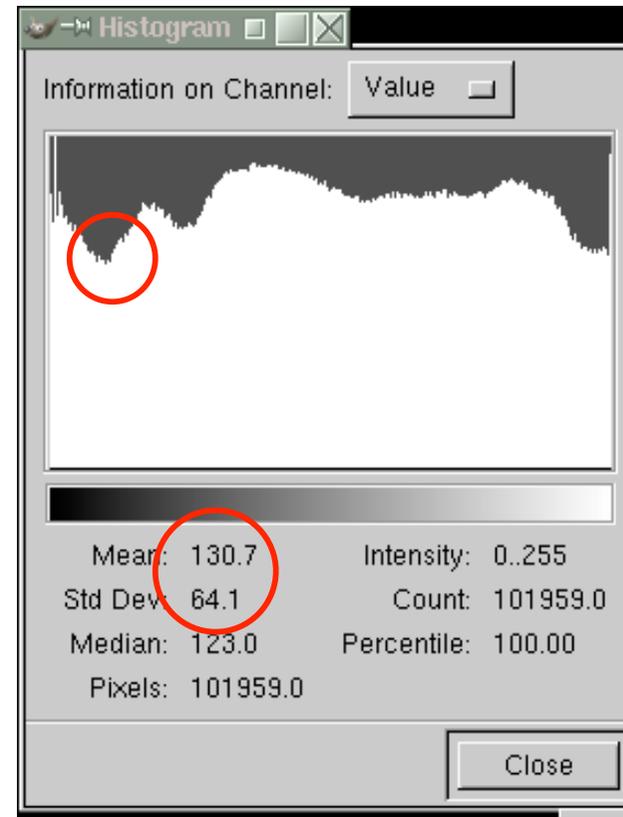
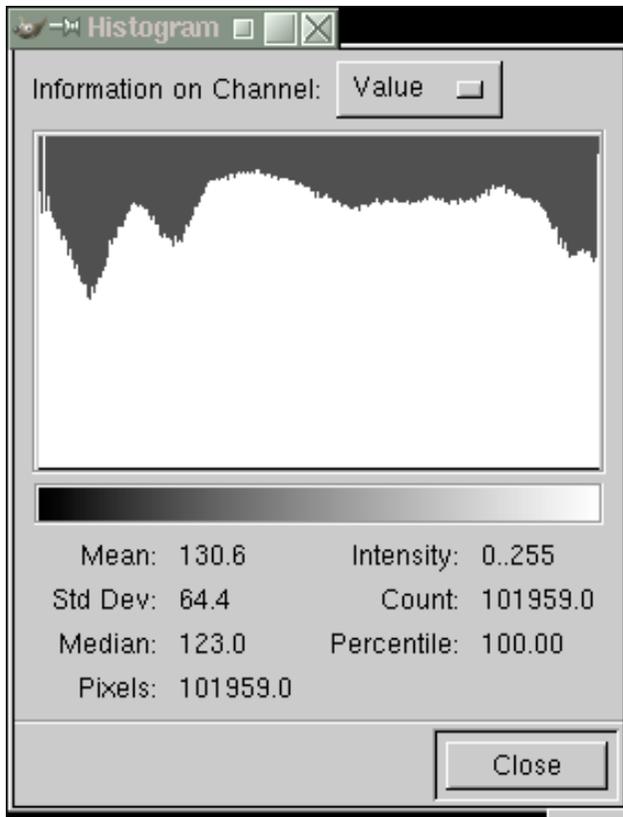
Steganographie; Veränderungen im Bild

■ Histogramm:

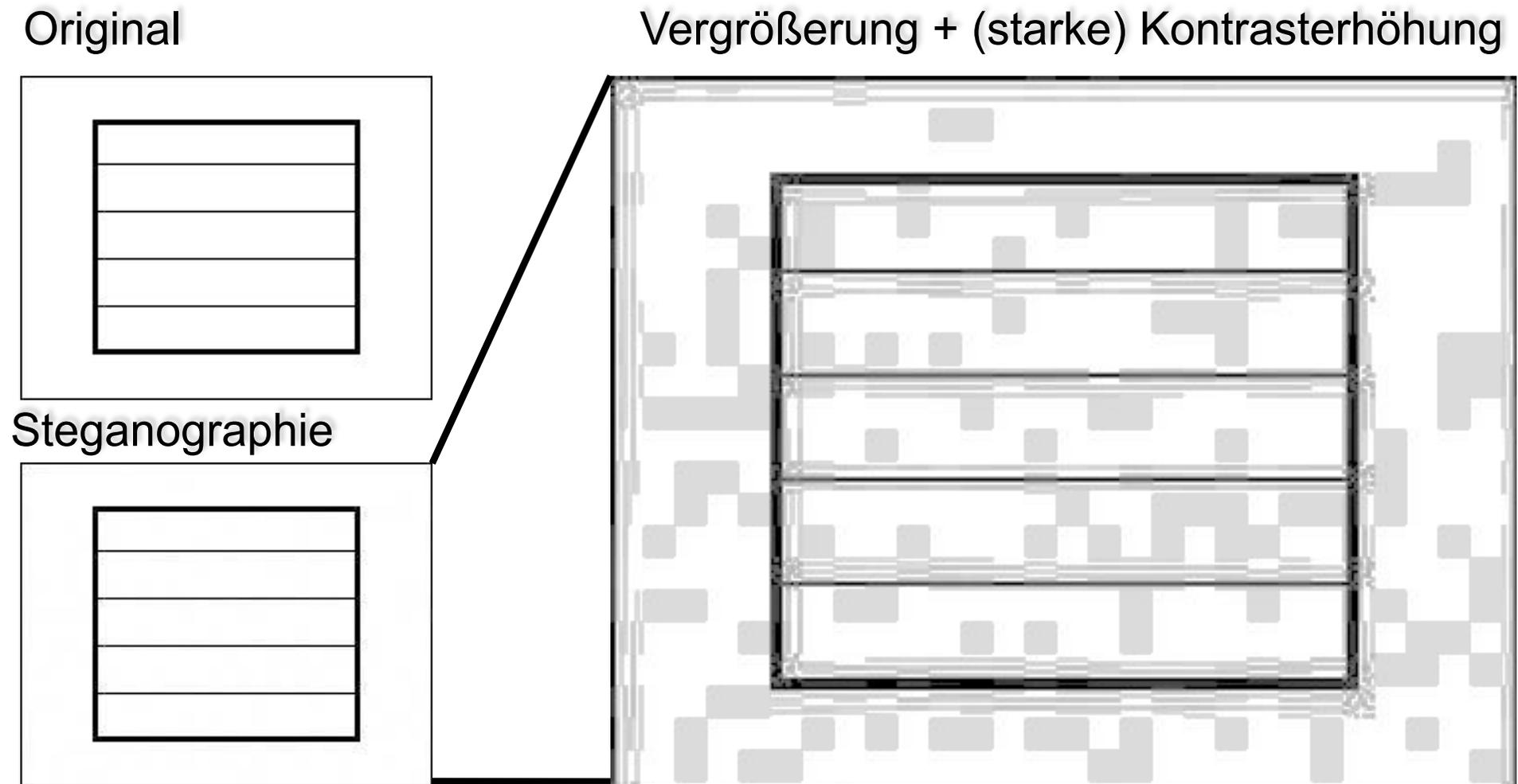
Original



Steganographie



- Unterschiede bei “sehr strukturierten Bildern” mit hohem versteckten Datenvolumen evtl. erkennbar



■ Praktisches Problem:

- ❑ Verschlüsselung der gesamten Festplatte schützt Vertraulichkeit der Daten
- ❑ Aber: Strafverfolgung kann evtl. Herausgabe des Passworts verlangen
 - Beispiel Großbritannien:
2-5 Jahre Haftstrafe bei Weigerung, Passwort herauszugeben

■ Lösungsansatz, z.B. mit TrueCrypt/VeraCrypt:

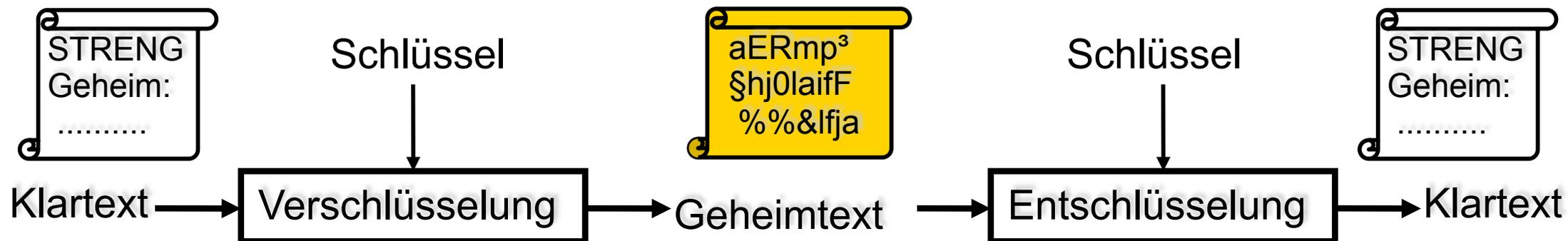
- ❑ Verschlüsselte Festplatte enthält nur unverfängliche Dateien und ist ansonsten scheinbar leer.
- ❑ „Leerer“ Bereich enthält ein zweites, verschlüsseltes System, das von außen nicht als solches erkennbar ist.
- ❑ Zielperson gibt nur das Passwort für das äußere/erste Dateisystem preis.
- ❑ Randbedingungen in der Praxis:
 - Auf dem System sollten keine Verweise auf Dateien innerhalb des zweiten Dateisystems vorzufinden sein (Windows-Registry; „zuletzt benutzte Dateien“ in Anwendungen; ...).
 - Zielperson darf Existenz des zweiten Dateisystems nicht zugeben.

- Nachrichtentransport über nicht erkennbare Kanäle/Medien
- Beispiele:
 - Daten im Paket-Header statt in der TCP-Payload (z.B. TCP SeqNr.)
 - Künstliches Delay in übertragenen Datenpaketen
 - Nicht Inhalt, sondern Name und Größe einer Datei sind relevant
- Charakterisierung durch
 - **Entdeckbarkeit (detectability):**
Nur designierter Empfänger soll versteckte Daten erkennen können.
 - **Ununterscheidbarkeit (indistinguishability):**
Monitor/Zensor soll bei einem ihm bekanntem verdeckten Kanal nicht erkennen können, ob aktuell versteckte Daten übertragen werden oder nicht.
 - **Bandbreite (bandwidth):**
Länge der pro Zeiteinheit verdeckt übertragbaren Daten.

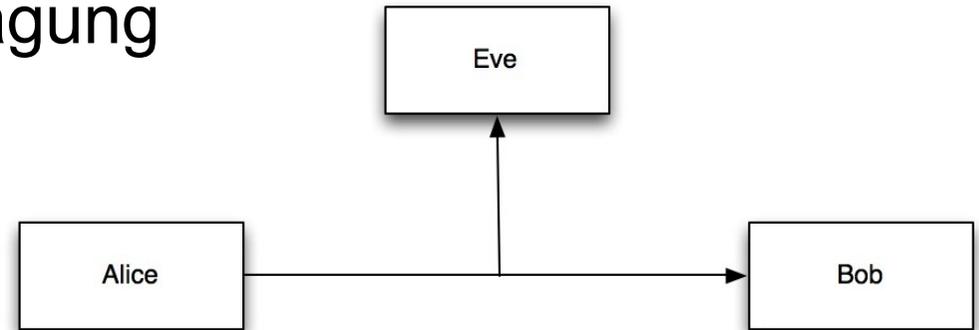
- Geheime Nachrichten sind „Nadeln im Heuhaufen“
- Alice schickt **kontinuierlich** Datenpakete an Bob
- Bob wertet aber nur einen Bruchteil aller Datenpakete aus
 - Alice und Bob müssen vorab / out-of-band ein Auswahlverfahren festlegen, um Spreu und Weizen trennen zu können.
 - Beispiel:
 - Prüfsummen-Verfahren, das nur Alice und Bob bekannt ist (oder mit einem geheimen Schlüssel parametrisiert wird)
 - Bob wertet nur Pakete mit gültiger Prüfsumme aus
- Problem ähnlich zu verdeckten Kanälen: **Geringe Bandbreite** durch viel eingestreute Spreu.

1. Kryptologie: Begriffe, Klassifikation
2. Steganographie
3. Kryptographie, Begriffe und Definitionen
 - Kryptosystem
 - Substitution
 - Permutation
 - Symmetrische versus asymmetrische Kryptosysteme
 - Kryptoanalyse
 - Abschätzung: Aufwand für Brute-Force Angriff

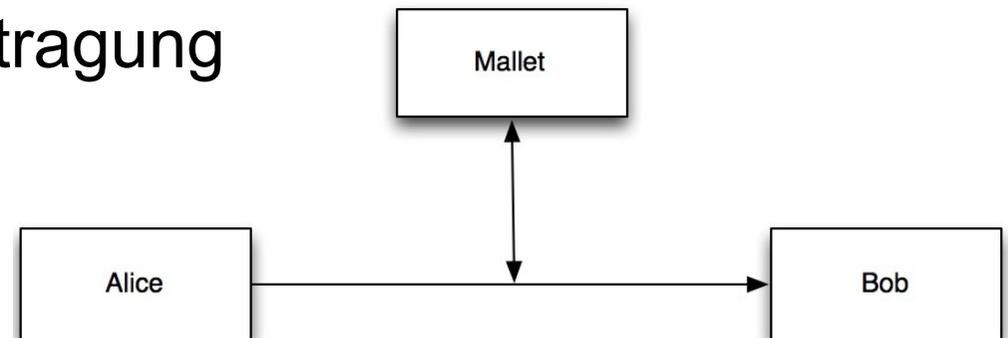
- **Klartext (Plaintext):** Zu verschlüsselnde Nachricht
- **Geheimtext (Ciphertext):** Verschlüsselte Nachricht
- **Verschlüsselung, Chiffrierung (Encryption):**
Vorgang, der Klar- in Geheimtext (Chiffretext) überführt
- **Entschlüsselung, Dechiffrierung (Decryption):**
Überführung von Geheim- in Klartext
- **Chiffriersystem (Cryptographic Algorithm, Cipher):**
Algorithmisches Verfahren zur Ver- bzw. Entschlüsselung
- Algorithmen werden parametrisiert über **Schlüssel (Key)**



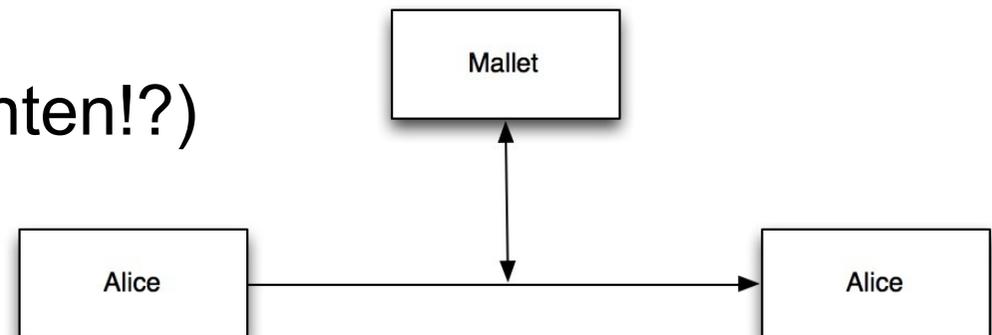
- Eve kann die Nachrichtenübertragung (**passiv**) mithören:



- Mallet kann die Nachrichtenübertragung **aktiv** manipulieren:



- (Alice schickt sich selbst Nachrichten!?)



Definition: Kryptographisches System

- Ein Kryptosystem KS ist ein Fünftupel

$$KS = (M, K, C, e, d)$$

- M = Nichtleere, endliche Menge aller Klartexte (Messages)
- K = Nichtleere, endliche Menge aller Schlüssel (Keys)
- C = Menge von Chiffretexten (Ciphertexts)
- $e = M \times K \rightarrow C$ ist Verschlüsselungsfunktion
- $d = C \times K \rightarrow M$ ist Entschlüsselungsfunktion

$$\forall k_e \in K : f(k_e) = k_d \qquad d(e(m, k_e), k_d) = m$$

- Substitution: $f : A_1^n \rightarrow A_2^m$
- Alphabete: $A_1 = \{a, b, \dots, z\} (= Z_{25})$; $A_2 = \{1, 2, 3, 4, 5\}$
- Verschlüsselungsverfahren: $E : A_1^1 \rightarrow A_2^2$
- Schlüssel $K_E = K_D$

	1	2	3	4	5
1	a	b	c	d	e
2	f	g	h	i	k
3	l	m	n	o	p
4	q	r	s	t	u
5	v	w	x	y	z

- Beispiel
(pro Buchstabe Zeilen-/Spaltennummer ermitteln):
vorlesung wird zu 513442311543453322

- Permutation als Spezialfall der Substitution: $f : A^n \rightarrow A^n$
gleiche Wortlänge; gleiche Alphabete $A_1 = A_2 = \{a, b, \dots, z\}$
- $K_E = K_D$ (hier: NEWYORK)
(Zur besseren Lesbarkeit werden Chiffrentexte trotzdem oft in Großbuchstaben dargestellt.)

- Matrixschreibweise:

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z
N	E	W	Y	O	R	K	A	B	C	D	F	G	H	I	J	L	M	P	Q	S	T	U	V	X	Z

Zykelschreibweise:

(a,n,h) (b,e,o,i) (c,w,u,s,p,j) (d,y,x,v,t,q,l,f,r,m,g,k) (z)

- Beispiel:

- TIMFOPSHKBQPBWAOMAQBQ = vorlesung it sicherheit
Chiffrentext wird in Blöcken übertragen
Leer- und Satzzeichen werden nicht kodiert
(Kryptanalyse: Leerzeichen noch häufiger als „e“)

- Kommunikationspartner teilen gemeinsamen, geheimen Schlüssel (Shared Secret; deshalb: Symmetrie)
- Ver- und Entschlüsselungsschlüssel sind identisch oder jeweils trivial aus dem Shared Secret abzuleiten.
- Setzt vorherige Verständigung (Schlüsselaustausch) voraus.

- Protokoll:

1. Alice und Bob vereinbaren („out of band“) den gemeinsamen Schlüssel:

$$k_e = k_d = k_{A,B}$$

2. Alice verschlüsselt m : $c = e(m, k_{A,B})$ und sendet c an Bob
3. Bob entschlüsselt c :

$$m = d(c, k_{A,B}) = d(e(m, k_{A,B}), k_{A,B})$$

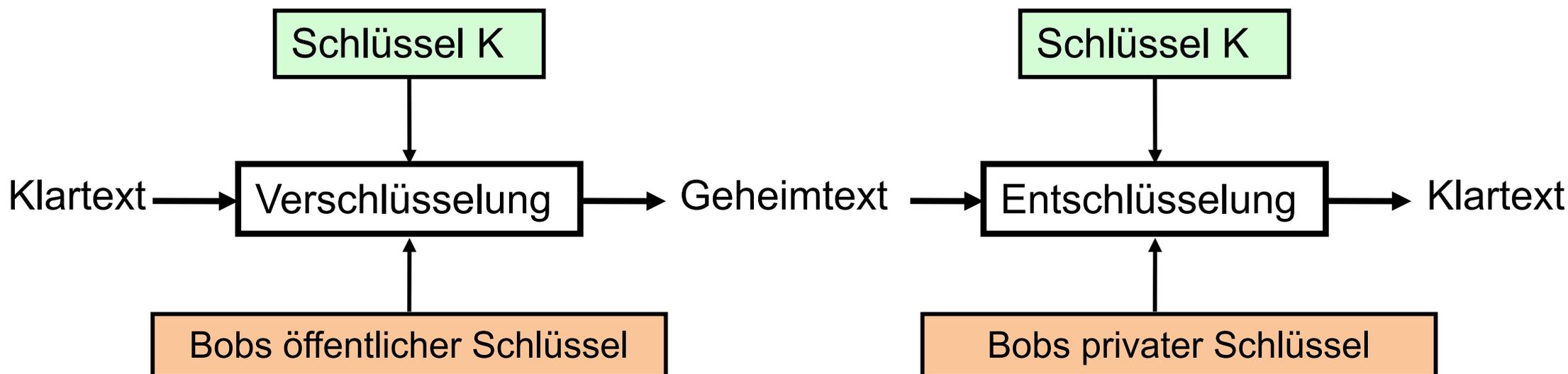
- Beispiele: DES, AES, IDEA, RC4, Blowfish, Serpent, Twofish, ...

- Jeder Partner besitzt Schlüsselpaar aus
 - persönlichem, geheim zu haltenden Schlüssel (private key)
(wird NIE übertragen)
 - und öffentlich bekannt zu gebenden Schlüssel (public key)
(kann über unsichere und öffentliche Kanäle übertragen werden)
- Protokoll:
 1. Alice und Bob erzeugen sich Schlüsselpaare: (k_e^A, k_d^A) (k_e^B, k_d^B)
 2. Öffentliche Schlüssel (k_e^A, k_e^B) werden geeignet öffentlich gemacht
 3. Alice will m an Bob senden; dazu benutzt sie Bobs öffentlichen Schlüssel
$$c = e(m, k_e^B)$$
 4. Bob entschlüsselt die Nachricht mit seinem privaten Schlüssel:
$$m = d(c, k_d^b) = d(e(m, k_e^b), k_d^b)$$
- Beispiele: RSA, DSA, ElGamal, ...

Vergleich symmetrische / asymmetrische Verfahren

	Symmetrisch	Asymmetrisch
Schlüsselaustausch	Sicherer Kanal erforderlich	öffentlich (aber: Authentizität!)
Schlüssellänge	meist 128 oder 256 Bit	meist 2048 bis 8192 Bit
Geschwindigkeit		meist Faktor 100 bis 1000 langsamer

Alice -----> Bob



- Bei richtiger Verwendung „unknackbare“ Verschlüsselung
- Schlüssel
 - ist (mindestens) **genauso lang wie der Klartext**,
 - ist zufällig („truly random“) gewählt, und
 - wird **niemals wiederverwendet**.
- XOR-Verknüpfung von Klartext- mit Schlüssel-Zeichen.
- Praktische Einschränkungen:
 - **Schlüsselmanagement extrem aufwendig**
 - Großer Bedarf an „echten“ Zufallszahlen nicht einfach zu decken.
 - Alice und Bob müssen Schlüssel sicher untereinander austauschen.
 - Keine implizite Integritätssicherung (Angreifer modifiziert Ciphertext, so dass sich bei der Entschlüsselung ein sinnvoller anderer Plaintext ergibt)

- Wissenschaft von Methoden zur Entschlüsselung ohne Vorabkenntnis des Schlüssels
- Klassen kryptanalytischer Angriffe:
 - Brute force; exhaustive search: vollständiges Durchsuchen des Schlüsselraums
 - Angriff auf Chiffren (ciphertext-only): Dem Analytiker stehen mehrere Chiffren zur Verfügung. Ziel: Schlüssel und/oder Klartext berechnen
 - Bekannter Klartext (known-plaintext): Analytiker kennt Klartext-/Chiffren-Kombinationen, die mit selbem Schlüssel verschlüsselt wurden. Ziel: Schlüssel brechen oder Algorithmus finden, der jede mit dem Schlüssel verschlüsselte Nachricht entschlüsseln kann.
 - Gewählter Klartext (chosen-plaintext): Analytiker kann selber Klartexte wählen und diese verschlüsseln lassen.
 - Gewählte Chiffre (chosen-ciphertext): Angreifer kann sich zu ausgewählten Chiffren den Klartext berechnen lassen.
- Weitere Informationen: Vgl. F.L. Bauer: Entzifferte Geheimnisse

- Annahmen, unter denen Brute-Force-Angriff sinnvoll erscheint:
 - Schlüssel ist zufällig gewählt, d.h. alle Schlüssel sind gleich wahrscheinlich
 - Es gibt kein alternatives, schneller Erfolg versprechendes Verfahren

- Die Schlüssellänge sei 128 Bit
- Ein Rechner schaffe 3.000.000.000 Schlüssel pro Sekunde
- Der Angreifer habe 1.000 Rechner zur Verfügung
- Schlüsselraum $S = 2^{128} \approx 3,4 \cdot 10^{38}$
- 1 Jahr hat 31.557.600 Sekunden
- Maximaldauer D in Jahren:
 $D = S / (3.000.000.000 \cdot 1.000 \cdot 31.557.600) = 3,6 \cdot 10^{18}$ Jahre
(im Durchschnitt also $1,8 \cdot 10^{18}$ Jahre)
- Bei Schlüssellänge 256 Bit: $D = 1,2 \cdot 10^{57}$ Jahre